

Grundlage für unsere gezielte Wachstumsstrategie ist das integrierte Geschäftsmodell, das die vertikale Integration über alle Wertschöpfungsstufen, die horizontale Integration zwischen Strom und Gas sowie die regionale Integration der Märkte in Europa zur Wertschaffung nutzt.

E.ON hat durch die Präsenz in allen wesentlichen europäischen Energiemärkten eine herausragende Marktstellung und verfügt über das weltweit am breitesten diversifizierte Erzeugungsportfolio. Trotz des Verzichts auf die vollständige Übernahme von Endesa werden wir durch das Abkommen mit Enel und Acciona unsere paneuropäische Position deutlich stärken.

Damit ist unsere Ausgangsposition ausgezeichnet, um neuen Herausforderungen eines sich ändernden europäischen Marktumfeldes zu begegnen. Wir sind auf gutem Weg, unsere Vision vom weltweit führenden Strom- und Gasunternehmen zu verwirklichen.

Europäischer Markt und Wettbewerb

Die Rahmenbedingungen für die Konzernstrategie werden im Wesentlichen von folgenden Themen geprägt:

- Entstehung eines europäischen Binnenmarktes für Energie durch weiteres Zusammenwachsen der europäischen Energiemärkte.
- Zunehmender Wettbewerb im Rahmen einer weitergehenden Marktöffnung.
- Konkrete Klimaschutzbemühungen zur Reduktion der CO₂-Emissionen mit Fokus auf den Bereich der Stromerzeugung.
- Gewährleistung der Versorgungssicherheit vor dem Hintergrund der Verknappung weltweit vorhandener Primärenergieträger und Einschränkungen auf anderen Stufen der Wertschöpfungskette (z. B. Kraftwerkskomponenten, Ingenieurressourcen, geeignete Kraftwerksstandorte).
- Entstehung neuer attraktiver Wachstumsmärkte in und um Europa.

E.ONs zukünftige strategische Ausrichtung beinhaltet ein klares Bekenntnis zu offenen und integrierten Energiemärkten sowie die aktive Unterstützung der EU-Energieagenda. Hierzu zählen unter anderem der von uns forcierte Ausbau der Netzverbindungen im Strom- und Gasbereich sowie die Transparenzinitiative im Stromerzeugungssektor. Auf nationaler Ebene setzt E.ON mit der Gründung der Direktvertriebtochter E WIE EINFACH klare Signale für verstärkten Wettbewerb auf dem deutschen Endkundenmarkt. Die Präsenz in allen wesentlichen europäischen Energiemärkten

ermöglicht uns, von der voranschreitenden europäischen Marktöffnung in großem Umfang zu profitieren. Darüber hinaus nutzen wir die Chancen aus der europäischen Marktintegration durch die konzernweite Bündelung von Aktivitäten. Herausragendes Beispiel ist die Zusammenführung der Handelsaktivitäten aus den verschiedenen Organisationseinheiten in einer zentralen Handelsgesellschaft.

Stromerzeugung

Um eine sichere und zuverlässige Stromversorgung zu gewährleisten, werden in Europa in den nächsten Jahren neue Kraftwerkskapazitäten benötigt. Wir werden dabei unsere Marktposition durch Erhalt- und Wachstumsinvestitionen konsequent sichern und ausbauen. Dabei wird es auch notwendig sein, im Hinblick auf Effizienz und Umweltschutz neue Standards zu setzen.

Versorgungssicherheit +++ Klimaschutz +++ Wachstum



E.ON investiert in hochmoderne Kraftwerkstechnik

Mit Datteln 4 entsteht ein neues, effizientes Kohlekraftwerk mit einem Wirkungsgrad von 46 Prozent. So wie bei allen Neubauprojekten verwendet E.ON auch hier die beste verfügbare Technik und nutzt Synergien. Datteln 4, Maasvlakte 3 und Staudinger 6 werden gewissermaßen „in Serie“ gebaut. Durch dieselbe Bauweise lassen sich Kosten erheblich reduzieren. Dank der hohen Effizienz werden alle drei Kraftwerke jeweils rund 20 Prozent weniger Kohlendioxid ausstoßen.